

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.

Z

Erziehung im Hause

VON

Charlotte M. Mason

Nach der vierten durchgesehenen und erweiterten Auflage

deutsche Bearbeitung

VON

E. Kirchner.

„Kinder erziehen ist ein heiliger Beruf!“ Wie unsagbar viel wird in der Erziehung gesündigt! Wie eng begrenzt sind in der Mehrzahl der Familien die Möglichkeiten einer persönlichen Entwicklung! Und wie selten sind Eltern, die erkennen, daß es bei der Erziehung nicht auf ein Vorpfeifen des Kindes mit positiven Kenntnissen und „Gesichtspunkten“ ankommt, sondern auf die freie Entwicklung des Unterscheidungsvermögens und der Beobachtungsgabe, des gesunden Menschenverstandes und Arbeitsfreudigkeit!

Eine freudige Kämpferin nach dieser Richtung hin ist Charlotte M. Mason, die ihrem Buch in lächelnder Erkenntnis des menschlichen Charakters die Form eines handlichen Nachschlagewerks gegeben hat. Wir finden hier kraftvollen Exkurs. In kurze Kapitel zusammengefaßte Resultate helläugiger Beobachtung und tiefen Nachdenkens. — Es gibt kaum eine Erziehungsfrage, auf die wir nicht Antwort finden. Ein trefflich zusammengestelltes Register erleichtert das Auffinden des Gesuchten. Baltische Frauen-Zeitschrift, Dezember 1906.

Es ist ein sehr verständiges Buch, dem wir weiteste Verbreitung wünschen. Der Tag, 3. Januar 1907.

Jede geistige Entwicklungsphase des Kindes wird psychologisch erläutert, die Pflege des Körpers gründlich behandelt, das Erwachen der geistigen Fähigkeiten, die Ausbildung und Förderung derselben, die Gewohnheiten, die seelischen Regungen

werden einer tiefgehenden Erörterung und Betrachtung unterzogen, und das alles mit einem feinen Verständnis, so daß man das Gefühl hat: hier redet eine Persönlichkeit zu dir, die voll aufgeht in ihrem Berufe, eine feine Beobachterin, die eingedrungen ist in das Wesen des Kindes und seiner Seele, die das Kind belauscht hat in allen Studien der Entwicklung. — Dabei ist die Sprache edel, die Darstellung sachlich, klar, verständlich. Jede Mutter, jeder Vater, jeder Erzieher sollte es lesen. Das Töchterpensionat 1907, Februar.

Das Buch vertritt eine klar durchdachte, pädagogische Gesamtanschauung. Es will den Frauen, die den Beruf ausüben, zu dem man sich heute überall noch am wenigsten vorbereitet, es will den Müttern zu einer besseren Erfüllung ihrer Pflichten dienen. — Theoretische Erkenntnisse sind in praktische Anweisungen und Winke umgesetzt, so daß das Buch weiten Kreisen von Müttern nützlich sein kann. National-Zeitung, Beilage Das Reich der Frau 1906, Nr. 49.

Das Buch Charlotte M. Masons wird gewiß von vielen deutschen Eltern mit lebhaftem Interesse entgegengenommen werden. Denn wenn es auch keineswegs zu jenen Werken gehört, denen man in Bausch und Bogen zuzustimmen geneigt ist, so ist es doch in allen seinen Teilen in ungewöhnlichem Grade anregend. Hannoverscher Courier 22. Dezember 1906.

Diese kurze Auswahl aus der Menge zahlreicher glänzender Besprechungen des Werkes zeigt, daß eine gute Verwendung für dasselbe auch guten Erfolg bringen wird. Wir erbitten Ihr freundliches Interesse besonders für den Ende dieses Monats erscheinenden **Band II:**

Eltern und Kinder

Preis geb. M 3.50.

(Inhalt: Die Familie. — Eltern als Herrscher. — Eltern als Vermittler. — Die Eltern als Lehrer. — Charakterbildung. — Glaube und Pflicht. — Der heroische Impuls. — Ist es möglich? — Disziplin. — Empfindungen und Gefühle. — Was ist Wahrheit? — Der Plan einer Erziehungstheorie für Eltern. — Ein Katechismus der Erziehungstheorie. — Woher und wohin? — Der höchste Ratsschlag zur Vervollkommnung der Eltern.)

Auch für den früher erschienenen **Band I:**

Die Erziehung von Kindern unter neun Jahren

Preis geb. M 3.50

erbitten wir bei dieser Gelegenheit Ihre gef. Bemühungen. Die übrigen Bände III bis V folgen in kurzen Zeiträumen. Bestellzettel anbei.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B.